



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Sevilla

Kutzschbach, Hermann

1909-03-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 25. März 1909.

9. Volksvorstellung

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in 2 Aufzügen. Musik von **Gioachimo Antonio Rossini**
Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Graf Almaviva	Hans Copony
Bartolo, Arzt	Karl Marx
Rosine, sein Mündel	**
Basilio, Musikmeister	Wilhelm Fenten
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Julie Neuhaus
Figaro, Barbier	Jan van Gorkom von Karlsruhe a. G.
Offizier	Fritz Müller
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Hugo Voisin
Notarius	Heinrich Füllkrug
Ambrosio, Diener	Mathias Voigt

** Rosine Jenny Dufau vom Hoftheater in Weimar als Gast.
Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.
Im 2. Akt Einlage „Schattentanz“ aus Dinorah: gesungen von Jenny Dufau.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge grössere Pause.

Beurlaubt: Joachim Kromer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang	Mk. 1.20 per Platz
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Galerieloge	„ —.50 „ „
Reserveloge II. Rang	„ 1.70 „ „	Galerie	„ —.30 „ „
Reserveloge III. Rang	„ 1.20 „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
Parterreloge	„ 2.50 „ „	Stehplatz im Parkett	„ 1.20 „ „
Loge II. Rang	„ „ „ 1.70 „ „	Parterre	„ —.70 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr - pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pflzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltungen in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Freitag, den 26. März 1909.

Im Hoftheater:

38. Vorstellung im Abonnement B.

Comtesse Guckerl.

Neues Theater im Rosengarten

Der Walzerkönig.

Anfang 8 Uhr